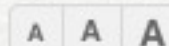
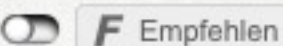


# Capital: Oldenburg erstaunt selbst Profis

## Wirtschaftszeitung erwartet weitere Preissteigerungen auf dem Markt

von [Thorsten Kuchta](#)



**OLDENBURG** - Das Wirtschaftsmagazin „Capital“ legt der Juni-Ausgabe wieder einen Immobilien-Kompass bei – und diesmal geht's erneut um Oldenburg.

2012 hatte das Blatt dem Immobilienmarkt der Stadt einen „nahezu unheimlichen Boom“ attestiert. 2014 ist die Begeisterung nicht gewichen: „Oldenburg erstaunt selbst Profis“. Wichtig zu wissen: Die Berichterstattung richtet sich an Investoren, nicht an „normale Käufer“, die sich über das mittlerweile erreichte Preisniveau nicht unbedingt freuen dürften.

Und in dieser Hinsicht geht es den Prognosen von „Capital“ zufolge in einigen Stadtteilen weiter aufwärts: So sollen demnach die Preise für Einfamilienhäuser (Altbauten) in Bürgerfelde, Ofenerdiek, Donnerschwee und Osterburg binnen Jahresfrist um 2 bis 5 Prozent steigen, gleiches gilt für bestehende Eigentumswohnungen in Dobben- und Gerichtsviertel, Eversten/Bloherfelde, Ofenerdiek und Donnerschwee. Bei den Mieten rechnet „Capital“ lediglich in Donnerschwee mit steigenden Preisen im Altbau. Die grundlegenden Infos über Angebot und Preise stammen übrigens von [Engel & Völkers](#), [Fritz Wübbenhorst](#), der [LzO](#), der [OLB](#) und dem [Stadtplanungsamt](#).

Die „Capital“-Redaktion rechnet mit weiter steigender Nachfrage. Allein die [European Medical School](#) werde 1000 zusätzliche Haushalte nach Oldenburg bringen. Trotz aller Recherche hängen die Berichte ein wenig nach. So geht der Immobilien-Kompass noch davon aus, dass ein Justizzentrum kommt und in den Gerichten am Schlossgarten Wohnungen entstehen.